Diskussionsveranstaltung: Gewaltprävention und Aggressionsabbau bei Jugendlichen

Auf dem Podium:

- **Marco Carini**, Landespolitischer Redakteur der taz
- **Ayfar Dogan**, Juristin, Referentin für "Konflikte lösen ohne Gewalt" der AG Kinder- und Jugendschutz Hamburg
- **Volkert Ruhe**, Geschäftsführer des Vereins "Gefangene helfen Jugendlichen"
- **Dr. Peter Hermsen**, Humanistische Union HH (Moderator)

Die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen wird in unserer Gesellschaft ein zunehmend brisantes Problem. Frustration als Folge von Gewalterfahrung und mangelnder Zuwendung im Elternhaus, von Armut, Lernschwierigkeiten und Chancenlosigkeit wird kompensiert durch Demonstration von "Stärke" vor den Kumpeln auf der Straße.

Sozialpädagogen und Jugendpsychologen versuchen mit unterschiedlichen Methoden, dieser Entwicklung entgegen zu steuern, indem sie Kinder und Jugendliche bei ihren Problemen beraten, ihnen bei der Überwindung ihrer Lerndefizite helfen und mit ihnen friedliche Formen der Auseinandersetzung einüben. Auch solchen Jugendlichen, die bereits durch besonders aggressives Verhalten aufgefallen sind, wird durch Gruppentherapie und Antiaggressionstraining ein anderer sozialverträglicher Umgang mit inneren Problemen nahegebracht. Als kontraproduktiv und aggressionsfördernd werden allgemein gewisse gewaltverherrlichende Medienprodukte beurteilt. Aber offenbar scheint es unter den für die Jugenderziehung verantwortlichen Erwachsenen auch solche zu geben, die in diesem Punkt anderer Meinung sind. Dies zeigt u.a. der Fall einer Musikvideo-Produktion in einem Hamburger Jugendhaus, über die vor kurzem in der Presse berichtet wurde.

Marco Carini wird diesen Vorfall hier noch einmal ausführlich darstellen. Ayfar Dogan und Volkert Ruhe werden aus ihrer Berufspraxis über geeignete Wege zu Gewaltprävention und Aggressionsabbau berichten. Im Anschluss daran erhoffen wir uns eine intensive und anregende Diskussion. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

<https://hamburg.humanistische-union.de/veranstaltungen/2009/diskussionsveranstaltung-gewaltpraevention-und-aggressionsabbau-bei-jugendlichen/>

Abgerufen am: 17.05.2024